

Mostra Convegno Expocomfort 2022

Siemens zeigt integrierte Technologien zur Beschleunigung der Dekarbonisierung von Gebäuden

- **Nachhaltige Wasserstofflösung für Heizkessel in Wohngebäuden**
- **Intelligente und digitalisierte Wohnungsstation für die Wärmeverteilung in Mehrfamilienhäusern**
- **Effizientes Brennermanagementsystem LMV6 für Brenner mittlerer und hoher Leistung**
- **Neue Funktion für selbstoptimierende dynamische Ventile spart bis zu 30% Energie**

Auf der Mostra Convegno Expocomfort (MCE) 2022 stellt Siemens Smart Infrastructure ein rundum erneuertes Portfolio vor, das zur beschleunigten Dekarbonisierung von Gewerbe-, Industrie- und Wohngebäuden beiträgt. Unter dem Motto „Transform the Everyday“ zeigt Siemens außerdem Produkte und Lösungen für Erstausrüster (OEMs), die Gebäude effizienter, digitaler, vernetzter und komfortabler machen. Die MCE findet vom 28. Juni bis 1. Juli in Mailand statt.

Zu den diesjährigen Highlights gehört eine neue Anwendung für Heizkessel in Wohngebäuden, die den Betrieb mit Wasserstoff unterstützt. Damit können OEMs modernste benutzerfreundliche Lösungen entwickeln, die die Energieanforderungen von morgen erfüllen und auf den schrittweisen Übergang zu einem reinen Wasserstoffmarkt (H₂) vorbereitet sind. Diese Anwendung für Heizkessel in Wohngebäuden ist Teil eines umfassenden Wasserstoff-Portfolios, das den European Green Deal unterstützt. Dieser hat zum Ziel, die Europäische Union bis 2050 klimaneutral zu machen.

Für mehr Effizienz beim Heizen sorgt auch eine weitere Innovation, die Siemens auf der MCE vorstellt: eine intelligente und vollständig digitalisierte Wohnungsstation (Heat Interface Unit, HIU) für die Wärmeverteilung. HIUs werden in der Regel in Mehrfamilienhäusern installiert, in denen eine zentrale Heizungsanlage alle Wohneinheiten mit Wärme und in einigen Fällen auch mit Warmwasser versorgt. Modernste HIUs von Siemens ermöglichen die Steuerung und Fernablesung/Abrechnung für mehrere Zonen auf individueller Wohnungsebene. Dies erhöht Transparenz und Effizienz der Energienutzung. Für maximale Effizienz kombiniert Siemens die HIU mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Dadurch können die Heizkosten erheblich gesenkt werden. Die Cloud-Anbindung sorgt für volle Transparenz über Energieflüsse und Betriebszustände. Darüber hinaus unterstützt das Gerät Heizungs- und Warmwasserkreisläufe und kann an Climatix-Wärmerückgewinnungssysteme angeschlossen werden.

Das neue Brennermanagementsystem LMV6 sorgt für eine deutliche Effizienzsteigerung bei Brennern mit mittlerer und hoher Leistung. Das bedeutet, dass im Vergleich zu anderen Brennermanagement-Lösungen für die gleiche Energiemenge weniger Brennstoff benötigt wird. Die Steuereinheit (AZL6) setzt neue Maßstäbe für Mensch-Maschine-Schnittstellen (Human-Machine Interfaces, HMI): Ein grafisches Display ermöglicht die leichte Inbetriebnahme des Brenners mit Klartextinformationen in mehreren Sprachen sowie eine einfache, geführte Inbetriebnahme für einen schnellen Brennerstart.

Mit Adaptive-Flow-Optimierung stellt Siemens auf der MCE auch eine neue Funktion für das Intelligent Valve vor, das selbstoptimierende dynamische Ventil mit Cloud-Anbindung. Adaptive-Flow-Optimierung eliminiert Druckschwankungen, sorgt für stabile Raumtemperaturen und hohen Komfort und spart bis zu 30 Prozent Energie.

Die neueste Entwicklung der Climatix-Technologie konzentriert sich auf die regenerative Wärmeerzeugung. Dank einer neuen, anpassbaren Benutzeroberfläche lassen sich Wärmepumpen jetzt schnell und effizient über eine mobile App in Betrieb nehmen, bedienen und warten.

Zusätzlich zu diesen Highlights zeigt Siemens am Stand P41 R42 in der Heizungs-Halle 7 ein breites Spektrum an Gebäudeautomationslösungen für Steuerung und

Management von Kühlung, Heizung, Luftfeuchtigkeit und CO₂ sowie für Beleuchtung und Beschattung.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter <https://sie.ag/3y5xK6n>

Weitere Informationen über Siemens an der MCE finden Sie unter www.siemens.com/mce

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter www.siemens.de/smart-infrastructure

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG

Catharina Bujnoch-Gross

Tel.: +41 79 566 07 78; E-Mail: catharina.bujnoch@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 62,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,7 Milliarden Euro. Zum 30.09.2021 hatte das Unternehmen weltweit rund 303.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.